



Generative KI bei Leistungsnachweisen

Lisa Messenzehl





Agenda

- Hype um generative KI?
- Einfluss auf Kompetenzüberprüfung
- Fairness bei Leistungsnachweisen
- Governance an Hochschulen, insb. ZHAW
- Erste Erfahrungen
- Fazit und Ausblick



Das Ende der Hausarbeit

VON SUSANNE BACH UND DORIS WESSELS - AKTUALISIERT AM 21:12:2022 - 09:56



Sprachprogramme wie ChatGPT revolutionieren das Prüfungswesen an den Hochschulen. Lassen sich Täuschungen überhaupt noch aufdecken? Ein Gastbeitrag. HCA

Aktualisiert 28. Januar 2023, 07:05

ChatGPT brilliert bei Uni-Prüfungen – immer mehr Hochschulen verbieten die KI

Die künstliche Intelligenz hat erneut ihr Können unter Beweis gestellt. Während wir Menschen für komplexe Prüfungen stundenlang büffeln müssen, kann die KI auf das kollektive Wissen zurückgreifen.







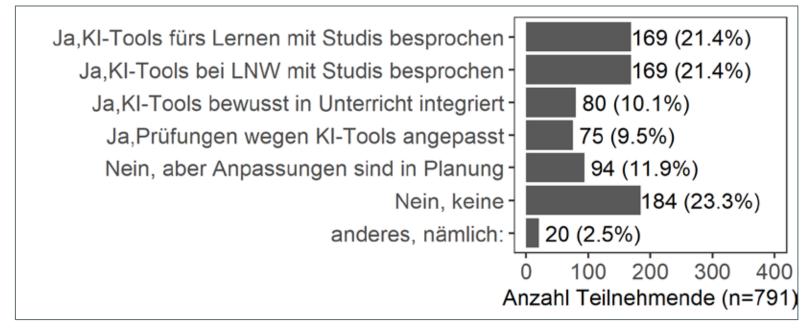


Künstliche Intelligenz verändert den Hochschulalitag deutlich.



Umfrage zu digitalen Hilfsmitteln in der Unterrichts- und Prüfungspraxis

Hatte die zunehmende Thematisierung von KI bzw. ChatGPT Auswirkungen auf Ihren Unterricht und/oder auf Ihre Prüfungsszenarien? (Mehrfachantwort möglich)

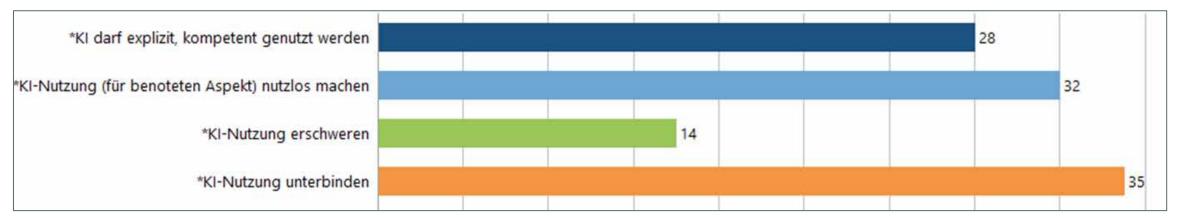


ZHAW RESSORT BILDUNG, 2023



Umfrage zu digitalen Hilfsmitteln in der Unterrichts- und Prüfungspraxis

(Filterfrage, offene Frage): Welche Anpassungen an Prüfungen haben Sie vorgenommen oder planen Sie?

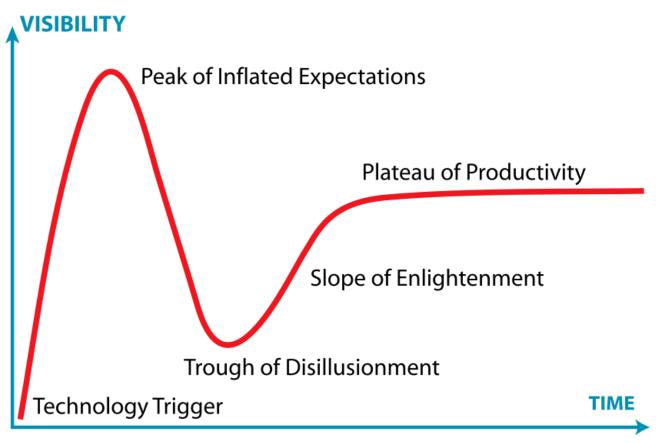


ZHAW RESSORT BILDUNG, 2023



Gartner Hype Cycle

Akzeptanz und Reifegrad neuer Technologien



JEREMYKEMP AT ENGLISH WIKIPEDIA, CC BY-SA 3.0, VIA WIKIMEDIA COMMONS

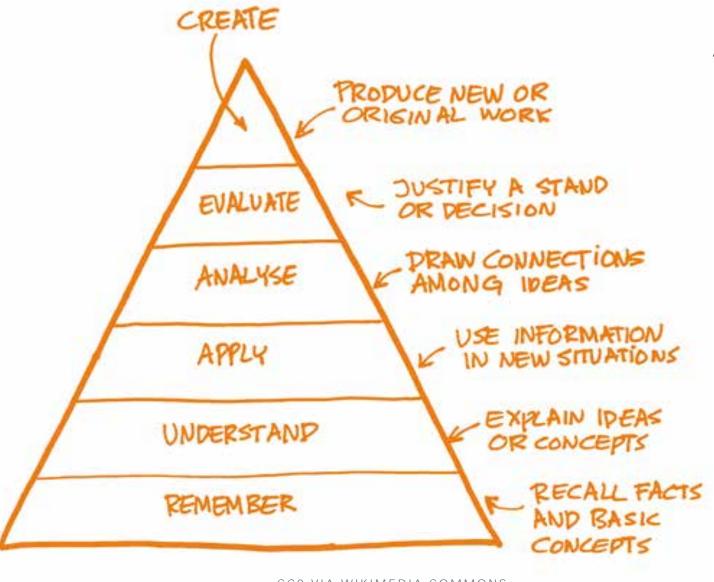


BLOOM'S TAXONOMY



Lernzieltaxonomien

Ordnung von Aufgabenstellungen nach Schwierigkeitsgrad / kognitiven Stufen



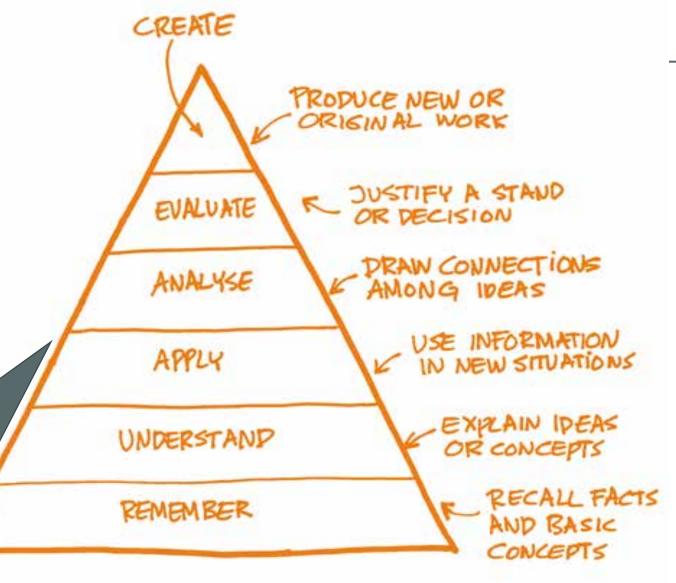
BLOOM'S TAXONOMY





Hilfestellung von
Technologien für die
Lernzielerreichung /
Kompetenzüberprüfung

COUNTRO

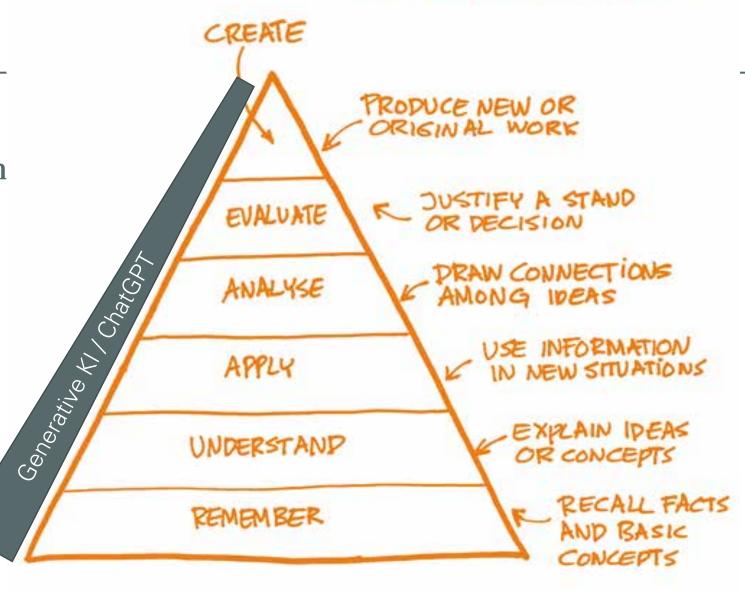


BLOOM'S TAXONOMY



Lernzieltaxonomien

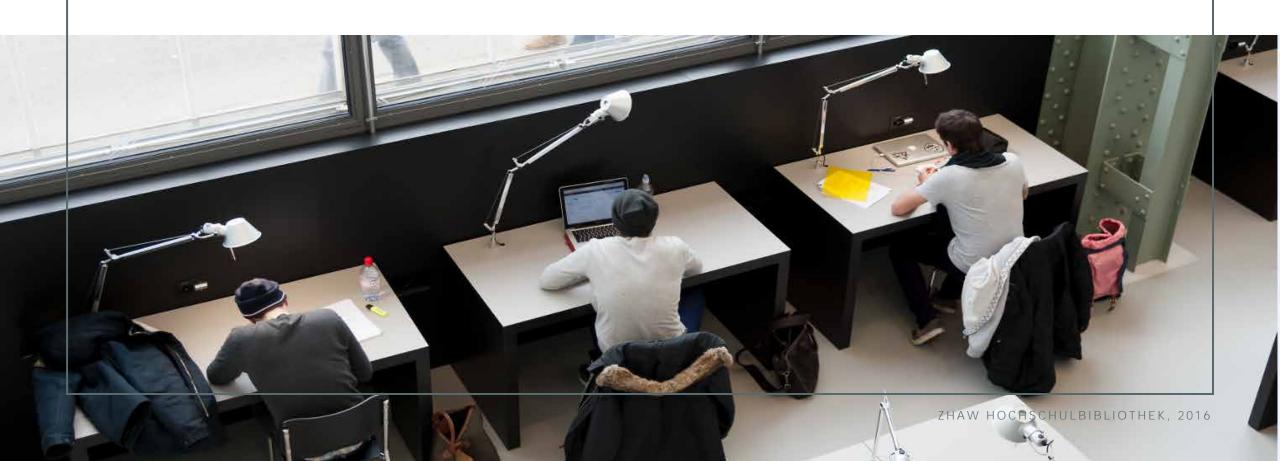
Hilfestellung von
Technologien für die
Lernzielerreichung /
Kompetenzüberprüfung





Fairness bei Leistungsnachweisen

Generative KI verbieten oder erlauben?





Uneingeschränkt Nichts tun Uneingeschränkt verbieten

Transformationsdruck

- Wenig Transformationsdruck
- Fairness, aber
 Vernachlässigung des
 Bildungsauftras
- Systematische und funktionierende Detektion notwendig
- Kriminalisierung von KI ähnlich Plagiat/Ghostwriting

- Kein Transformationsdruck
- Unterschiedliche Interpretation der Eigenständigkeitserklärung
- Wenig Fairness

- Zukunftsfähigkeit akademischer Bildung, Innovationsfähigkeit
- Fairness, aber hoher Transformationsdruck:
 - Schnelles Handeln
 - Regelung des Referenzieren
 - Anpassung Leistungsnachweise
- Anpassung der Eigenständigkeitserklärung



Erarbeitung der ZHAW Richtlinie – 3/2023

- Debatte bzgl. KI Referenzieren
- Grundsatz und Disclaimer
- Regelung für Leistungsnachweise

- Kaum Lösungen/Positionen anderer Institutionen
- <u>Scribbr</u>: ChatGPT-Zitate als pers. Kommunikation
- Rechtsgutachten von Thomas Hoeren (3/2023)
 - KI-Systeme sind keine Urheber:innen
 - Nutzer:innen von KI-Programmen dürfen bei Nutzung Urheberschaft beanspruchen (bei signifik. Eigenleistung)
 - Gekennzeichnete Übernahme von KI-Texten stellt keinen formalen Verstoss gegen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis dar
 - Hochschulen definieren Regeln, diese müssen klar sein
- KI als Chance, aber Einhaltung wiss. Integrität
- Orientierung, keine eindeutigen Antworten
- Hohe Entwicklungsdynamik und fehlende Routine
- Löst nicht in den Transformationsdruck

Prüfungen

- < 4h, unter Aufsicht
- Bekanntgabe erlaubter Hilfsmittel

Arbeiten

- > 4h, ohne Aufsicht
- Deklarationspflicht bei inhaltlichem Einfluss



Deklarationspflicht bei Arbeiten – ZHAW Richtlinie

Der Anteil bzw. das Ausmass des Mitwirkens von KI-Systemen an der schöpferischen Leistung einer Arbeit muss für Dritte erkennbar sein

Verwendung von KI-Systemen für...

- Sprachunterstützung oder ergänzung
- Gedankenanstoss oder Inspirationsquelle
- Literaturrecherche, sofern Originalquelle(n) konsultiert

- (Weiter-)Bearbeitung von eigenen Daten oder von bereits generiertem Output mithilfe von generativen KI-Systemen
- -> Summarische Auflistung von Hilfsmitteln und Verwendungszweck
- Wortwörtliche, paraphrasierende oder sinngemässe Übernahme von Output ohne signifikante geistige Eigenleistung, d.h. dieser entstammt nicht dem eigenen Wissen bzw. nicht den eigenen Gedanken
- -> Klassische Zitate

Keine Deklarationspflicht

Angabe verwendeter Systeme

Übliche Zitierregeln



Weitere Punkte der Richtlinie

- Präzisierung durch Dozierende möglich
- Eigenständigkeitserklärung ist technologieneutral
- Datenschutzkonforme Verwendung
- Einsatz für Korrekturzwecke nur als Hilfsmittel





Beispiel Kalaidos FH

- KI darf in angemessenem Rahmen verwendet werden
- Es muss eine vollständige Transparenz über den Gebrauch hergestellt werden: Modelle, Zweck und Überprüfung des generierten Materials
 -> Dokumentation im Anhang
- KI-Texte dürfen weder unreferenziert noch rereferenziert übernommen werden; KI-Modelle gelten nicht als Quelle

Leitfaden zur Benutzung von Instrumenten der Künstlichen Intelligenz bei schriftlichen Arbeiten an der Kalaidos Fachhochschule

2.5 Dokumentation im Anhang

Die Nutzung von KI für die Erstellung von schriftlichen Arbeiten muss im Anhang mittels eines Verzeichnisses der verwendeten KI-Instrumente in folgender Form dokumentiert werden (Beispiel):

KI-Instrument	Verwendung	Kritische Überprüfung	Betroffene Stellen
ChatGPT (GPT 3.5) https://chat.openal.com/	Konzeption des Theorieteils Ge- nerieren von Vorschlägen zur Glie- derung	Vergleich mit Gliederung von Fach- büchern, vor allem:	Kapitel «2 Theorie» (S. 10- 24)
		Pfannstiel, M. A., Sied, W., & Stein- hoff, P. F. J. (2021). Agilität in Unter- nehmen. Springer.	
		Überprüfung auf fehlende oder un- passende Aspekte mit aktuellen Re- view-Artikeln, insbesondere:	
		Walter, A. T. (2021). Organizational agility: III-defined and somewhat confusing? A systematic literature review and conceptualization. Mana- gement Review Quarterly, 71, 343- 391.	
9ingChat (GPT-4), m Microsoft Edge Browser integriert	Erklärung eines komplexen Mo- dells aus dem Text: Wel, C., Pitafi, A. H., Kanwai, S., Ali, A., & Ren, M. (2029). Improv- ing employer gality using enter- prise social media and digital flu- ency: Moderated mediation model. IEEE Access. 6, 68799-6881/9.	Überprüfung der Plausibilität der Antworten durch Quercheck mit dem Originaltext	Abschritt «2.4 Digital Fluency und Einsatz von Social Media » (S. 19-21)

Version: 1.0

Ausgabe: 1. Juli 2023





Handhabung an Schweizer Hochschulen

Unterschiede bezüglich

- Referenzieren von KI-Texten (Erlaubnis vs. Verbot)
- Verbindlichkeit (RL vs. Q&As)
- Governance (hochschulweit vs. dezentral)

Fazit

- Hochschulweite Regulierung bzw.
 Positionierung ist sinnvoll, muss aber allgemein bleiben -> Präzisierung nach fach- bzw. aufgabenspezifischen Anforderungen notwendig
- Studierende brauchen klare Regeln sowie Beispiele; Communication is key...
- Über Ausprobieren entstehen erste Best Practices, auch bzgl. Referenzieren von KI







Ausblick: viele offene Punkte und Fragen

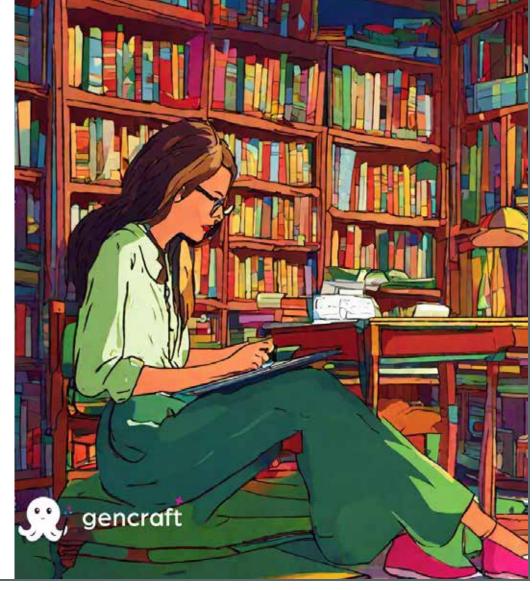
- Optionen von Eigenständigkeitserklärungen als alternativer (und nachhaltiger) Lösungsansatz?
- Normalisierungs-Szenario: Generative KI ist akzeptiertes Standard-Hilfsmittel ("wie Word")
- KI-Skills von Studierenden: Prompt Design & Prompt Engineering
- Lizenzierung von KI-Tools an Hochschulen
- Detektion von KI Tools / Plagiatserkennung (z.B. GPTZero)



Vielen Dank!

Lisa Messenzehl - <u>mesn@zhaw.ch</u>





"A YOUNG WOMAN SITTING IN A LIBRARY, WRITING A THESIS ON A LAPTOP", CREATED BY GENCRAFT, 2023